

Liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner, bereits seit vielen Jahren kümmert sich der Leineverband verstärkt um die Renaturierung der Flüsse im Verbandsgebiet. Im Jahr 2018 wurde an der L 487 der Kulturstau in der Ilme entfernt und die Ilme an dieser Stelle für aquatische Lebewesen durchgängig gestaltet. Gleichzeitig wurde der Gewässerabschnitt zwischen der Brücke Schlachthofstraße und L 487 für

Land- und Wasserlebewesen attraktiv gestaltet. Diesen Sommer wird der Leineverband das Verbindungsstück zwischen dem ehemaligen Kulturstau und der Mündung in die Leine (*) als nächstes großes Projekt renaturieren.

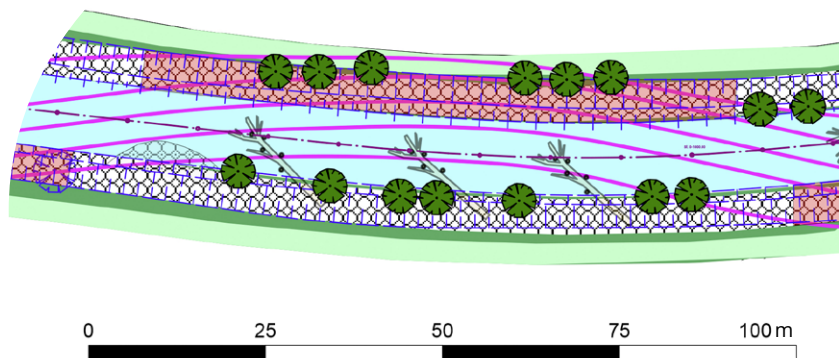
Viele Grüße vom Leineverband,
Jens Schatz, Geschäftsführer

Mehr Flussdynamik wagen

Der Leineverband will auf einer Länge von ca. 2,3 km eigendynamische Entwicklungen in der Ilme anstoßen, die zu einem natürlicheren Gewässer führen. Große Teile der Ufersicherungen aus Stein sollen entfernt werden. Mit dem Einbau von Strömungskernen aus Baumstämmen oder Steinen in der Ilme werden natürliche Prozesse im Gewässer initiiert. Die Ilme darf ihre Ufer zukünftig in einem kontrollierten Rahmen regelmäßig neu gestalten. Der Lauf soll nicht starr bleiben – Veränderungen sind erwünscht.

Neues Zuhause für Pflanzen und Tiere

Beidseitig der Ilme verläuft zukünftig ein Entwicklungskorridor auf den Eigentumsflächen des Leineverbands. Rohbodenstandorte sollen sich langfristig zu einem standorttypischen Galeriewald entwickeln. Viele Tiere und Pflanzen finden im Wasser und an Land eine ökologische Nische und ein neues Zuhause. Der Leineverband liefert damit einen wertvollen Beitrag zur Zunahme der Biodiversität, für die Biotopvernetzung und für Ziele einer zeitgemäßen Gewässerentwicklung.



Durch die Umsetzung der Renaturierungsplanung hat die Ilme zukünftig eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich eigendynamisch zu entwickeln. Hier ein Beispiel. (Planausschnitt Büro für Freiraumplanung, 2021).



Foto: Die Ilme ist naturfern und bietet nur wenigen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. (Büro für Freiraumplanung, 2021).

Die Ilme – aktuell naturfern

Die Ilme befindet sich aktuell durch Begradigungen und Versteinungen in einem naturfernen Zustand. Diese stark veränderte Gewässerstruktur führt zu einer artenarmen Tier- und Pflanzenwelt im und am Gewässer.

An Flüssen wie der Ilme ist es besonders wichtig, die Ziele der EG-WRRL (EG-Wasserrahmenrichtlinie) umzusetzen: das Erreichen des ökologisch guten Zustands der Gewässer in Europa. Die Ilme ist als sogenanntes FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat-Gebiet) ausgewiesen. Die Ziele der EG-WRRL gehen mit dem Ziel des FFH-Gebietes an der Ilme einher.